

## Antrag

der Fraktion GRÜNE/B90

## Energiesparprojekt an Brandenburger Schulen

### Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, dem Landtag das Konzept eines Energie- und Ressourceneinsparungsprojekt an allen Brandenburger Schulen vorzulegen. In diesem Konzept sollen folgende Elemente verankert sein:

- Das Land schafft ein finanzielles Anreizsystem zum Energie- und Ressourceneinsparen an Schulen, verbunden mit gezielter Information und Werbung zur Teilnahme (z.B. durch die Ausrufung eines Wettbewerbs).
- Das Land stellt die pädagogische und fachliche Betreuung des Projektes sicher. Hierzu zählen eine ausreichende und fachkompetente Beratung zur Konzipierung und pädagogischen Umsetzung des Projektes an den Schulen, z.B. durch die Schaffung von Lehrerstellen für das Projekt oder die Finanzierung externer Berater. Hinzu kommen Lehrerfortbildungen und die Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen sowie deren kontinuierliche Weiterentwicklung.
- Das Land fordert die Schulträger auf, verbindliche Regelungen für die Beteiligung der Schulen an den Betriebskosteneinsparungen und einer zeitnahen Ausschüttung der Gelder an die Schulen zu schaffen.
- Das Land stellt den Schulträgern Informationen über das allgemeine und das haushälterische Verfahren für Anreizsysteme zum Energiesparen, z.B. „fifty/fifty“, sowie die Möglichkeiten zur Finanzierung von externer Beratung und Betreuung aus den Einsparungen zur Verfügung.
- Das Projekt startet zum Beginn der nächsten Heizperiode, d.h. im Oktober 2010.

### Begründung:

Energieprojekte an Schulen, zum Beispiel „fifty/fifty“ oder „3/4 plus“ haben sich in den letzten Jahren als wirksame Methode zur Energie- und Kosteneinsparung erwiesen. Darüber hinaus sind solche Projekte deshalb von herausragender Bedeutung, weil sie Bildungs-, Umwelt- und finanzielle Ziele optimal miteinander verbinden. In pädagogischer Hinsicht erziehen sie die Schülerinnen und Schüler zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen. In ökologischer Hinsicht bewirken Energiesparprojekte an Schulen eine praktische Verringerung des Verbrauchs in den Bereichen Energie, Abfall und Wasser und leisten somit einen konkreten Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. In ökonomischer Hinsicht trägt das Projekt insbesondere in Zeiten knapper Kassen durch die Reduzierung der Betriebskosten der Schulen zur Haushaltskonsolidierung bei und erweitert den finanziellen Spielraum für Bildungseinrichtungen und Träger.

Das „fifty/fifty“-Projektbeispiel aus dem Landkreis Märkisch-Oderland zeigt deutlich, dass an Brandenburger Schulen erhebliches Einsparpotential besteht. Bis zu 20% des Energie- und Ressourcenverbrauchs von Schulen wurden im Schuljahr 2008/2009 durch verändertes Nutzerverhalten eingespart. So konnten allein an fünf Schulen des Landkreises 36.000 € an Energiekosten eingespart werden.

Die eingesparten Finanzmittel flossen zu 50% in den Haushalt der Landkreises zurück. Die anderen 50% wurden zur freien Verwendung als Prämien an die Schulen ausgeschüttet. So erhielt z.B. das Oberstufenzentrum in Seelow für rund 11% Einsparung im Bereich der Fernwärme im vergangenen Schuljahr eine Prämie von 7.266,84 €.

Die Bilanz von „fifty/fifty“ in Hamburg zeigt das Einsparpotential der Schulen auf Landesebene: Nach 13,5 Jahren „fifty/fifty“ wurden insgesamt 33 Mio. € eingespart. 28 Mio. im Bereich Energie und Wasser, 5 Mio. beim Abfall. Im Heizenergiebereich entspricht diese Einsparung dem Jahresverbrauch von 30.000, im Elektrobereich dem von 24.000 Haushalten.

Fraktion GRÜNE/B90